



Westfälische Hochschule

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences

Westfälische Hochschule D - 45877 Gelsenkirchen

Birgitta Callegari
Raymond-Jacquet-Weg 10
61267 Neu-Anspach

Fachbereich Wirtschaftsrecht
August-Schmidt-Ring 10
45665 Recklinghausen

Ihr Zeichen ...
Ihr Schreiben vom ...
Unser Zeichen Der Dekan
Auskunft erteilt Prof. Dr. Bernhard Bergman

Fon +49 (0)2361 915-402
Fax +49 (0)2361 915-500
bernhard.bergmans@w-hs.de

Sitz der Hochschule: Gelsenkirchen
UST-ID DE 811 358 679

Klicken Sie hier, um ein Datum

Referenz für Birgitta Callegari

Frau Birgitta Callegari war in der Zeit von November 2004 bis August 2009 als Lehrbeauftragte der Fachhochschule Gelsenkirchen, heute Westfälische Hochschule, Abteilung Recklinghausen für den Fachbereich Wirtschaftsrecht tätig. Sie unterrichtete das Thema „Rhetorik im Personalwesen“. Ihr Themenfeld war in zwei Seminareinheiten von jeweils drei Tagen gegliedert, die abwechselnd im Sommer- und im Winter-Semester stattfanden.

Teil I der Veranstaltungsreihe „Rhetorik im Personalwesen“ beinhaltete:

- selbstsicherer Auftritt, Darstellung und Wirkung der eigenen Person, Mimik, Gestik, Körpersprache, deutliche Sprache, Sprechtempo und Sprachmelodie,
- Aufbau und Gliederung wirkungsvoller Redebeiträge, rhetorische Elemente zur Steigerung der Spannung, rhetorische Fragen,
- Lampenfieber positiv nutzen,
- Umgang mit Zwischenrufen und die Vorteile der Schlagfertigkeit,
- Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern.

Eingeübt und umgesetzt wurden diese Grundlagen von den einzelnen Teilnehmern jeweils:

- in einer Stegreifrede,
- in einer Darstellung des eigenen festen Standpunktes in Form einer Meinungsrede,
- in einer Überzeugungsrede,
- in einer Podiumsdiskussion.

Hierbei erarbeiteten die Studierenden konträre Standpunkte zu einem festgelegten Diskussionsthema und tauschten diese unter der Führung eines zuvor ausgewählten Diskussionsleiters aus.



Teil II der Veranstaltung „Rhetorik im Personalwesen“ beinhaltete:

- Analyse der Sprache,
- klares Senden von „Ich-Botschaften“,
- „aktives Zuhören“,
- erkennen und vermeiden von Kommunikationsblockaden,
- „Ich-Zustandsmodell“ nach Eric Berne,
- erkennen von offener und verdeckter Kommunikation.

In Rollenspielen wurden beispielhafte Mitarbeitergespräche mit folgenden Ausrichtungen geführt:

- Motivationsgespräche,
- Kritikgespräche,
- Konfliktgespräche,
- Entwicklungsgespräche zur Förderung des Entwicklungspotentials der Mitarbeiter.

Besonders berücksichtigt wurden hierbei:

- Gesprächsklima,
- Sachebene und Beziehungsebene,
- selektive Wahrnehmung,
- Kooperation statt Konfrontation,
- klares Senden – genaues Empfangen,
- Fragetechniken,
- Einwandbehandlung.

Anhand des Drama-Dreiecks „Opfer-Retter-Angreifer“ bekamen die Studierenden einen Blick für typische verdeckte „Büro- und Kommunikationsspiele“ und entwickelten anhand dieser Informationen Handlungsoptionen für Personalgespräche.

Um Arbeitsbesprechungen später gut strukturiert durchführen zu können, erarbeiteten die Studierenden die Rolle des Moderators und seine Aufgaben in Bezug auf die Gruppe, in Bezug auf die eigene Person (z.B. bei Personalunion) und in Bezug auf den Gesprächsablauf.

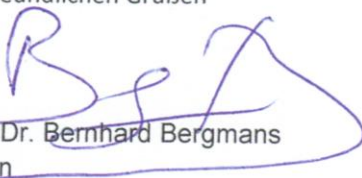
Um ihren eigenen Redebeitrag erfolgreich kommunizieren zu können, erarbeiteten sich die Studierenden wichtige Regeln für gekonntes Argumentieren und übten die sogenannte „Fünfsatztechnik“ ein.

In Einzel- und Gruppenübungen wurden alle Inhalte und Techniken intensiv geübt und die Videoaufzeichnungen aller Gespräche gemeinsam ausgewertet.

Die Rückmeldungen unserer Studierenden zu den Seminaren von Frau Callegari waren äußerst positiv. Sie fühlten sich bestens von ihr bei den eigenen Lernprozessen begleitet und sehr gut auf ihren zukünftigen Arbeitseinsatz vorbereitet.

Wir können Frau Birgitta Callegari für diese Lehrtätigkeit sehr empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. Bernhard Bergmans
Dekan